

Bei dem rumänischen Ort Deveselu südwestlich von Bukarest wurde mit dem Bau einer weiteren Station des Raketenabwehr-Schildes der USA und der NATO begonnen.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 170/13 – 06.11.13

Die USA und die NATO treiben den Bau einer Raketenabwehr-Basis in Rumänien voran

Von John Vandiver

STARS AND STRIPES, 28.10.13

(<http://www.stripes.com/us-nato-move-ahead-with-romanian-anti-missile-base-1.249597>)

STUTT GART, Deutschland – Der Beginn der Bauarbeiten an einer Raketenabwehr-Basis im Süden Rumäniens lässt darauf schließen, dass die Pläne der USA und der NATO zur Errichtung eines Raketenabwehr-Schildes in Europa weiter umgesetzt werden, obwohl die Verteidigungshaushalte beiderseits des Atlantiks nach wie vor schrumpfen.

Offizielle Vertreter der USA, Rumäniens und der NATO haben am Montag während einer Zeremonie bei dem (südwestlich von Bukarest) in einer ländlichen Gegend liegenden Ort Deveselu die symbolischen ersten Spatenstiche für die Errichtung einer Raketenabwehr-Basis vorgenommen, die einmal rund 200 US-Matrosen aufnehmen soll. (s. dazu auch http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP10713_030813.pdf)

An der Zeremonie haben auch James N. Miller, der für politische Beziehungen zuständige Staatssekretär im US-Verteidigungsministerium, der rumänische Präsident Traian Basescu (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Traian_B%C4%83sescu) und der stellvertretende NATO-Generalsekretär Alexander Vershbow (s. dazu auch http://www.nato.int/cps/en/natolive/who_is_who_84342.htm) teilgenommen.



Baubeginn für eine Raketenabwehr-Basis in Rumänien (Foto: NATO)

Obwohl US-Offizielle immer noch beteuern, das Raketenabwehr-Programm richte sich gegen Bedrohungen aus dem Mittleren Osten, die besonders vom Iran ausgehen, ist Russland nach wie vor strikt dagegen. Moskau geht davon aus, dass die westliche Raketenabwehr (in einem Atomkrieg) vor allem russische (Interkontinental-)Raketen abfangen soll; russische Diplomaten begründen diesen Verdacht damit, dass ein Raketenabwehr-Schild der NATO keinen Sinn mache, weil der Iran überhaupt keine Raketen (größerer Reichweite) habe, die Westeuropa bedrohen könnten.

Obwohl US-Offizielle immer noch beteuern, das Raketenabwehr-Programm richte sich gegen Bedrohungen aus dem Mittleren Osten, die besonders vom Iran ausgehen, ist Russland nach wie vor strikt dagegen. Moskau geht davon aus, dass die westliche Raketenabwehr (in einem Atomkrieg) vor allem russische (Interkontinental-)Raketen abfangen soll; russische Diplomaten begründen diesen Verdacht damit, dass ein Raketenabwehr-Schild der NATO keinen Sinn mache, weil der Iran überhaupt keine Raketen (größerer Reichweite) habe, die Westeuropa bedrohen könnten.

"Diese Basis wird ein wichtiger Bestandteil des Raketenabwehr-Schildes der NATO für ganz Europa sein," ließ Vershbow in einer NATO-Pressemitteilung verbreiten. "Sie soll niemanden bedrohen, sondern nur den Schutz für die Menschen und die Streitkräfte der europäischen NATO-Staaten verbessern."

Es wird erwartet, dass die USA bis 2015 Millionen Dollars in Rumänien investieren werden – zur Realisierung eines Planes, der die Errichtung eines Radarsystems und einer Raketenabwehr-Basis in diesem Land vorsieht. Im Juli hat das U.S. Army Corps of Engineers Europe District (die Bauabteilung der US-Army für Europa, s. <http://www.nau.usace.army.mil/>) das US-Bauunternehmen Kellogg, Brown & Root Services (den größter privaten Militärdienstleister des US-Verteidigungsministeriums, s. http://de.wikipedia.org/wiki/KBR_%28Unternehmen%29) beauftragt, für 134 Millionen Dollar eine komplette Basis für das Aegis-Abwehrsystem auf dem Festland zu bauen – einschließlich aller Nebengebäude und der Fundamente für drei Raketenwerfer, die Raketen des Typs SM-3 abschießen können (weitere Infos dazu unter http://de.wikipedia.org/wiki/Standard_Missile).

Ein weiterer Vertrag über die Errichtung einer Unterstützungsbasis für die U.S. Navy soll Anfang 2014 abgeschlossen werden.

Als die Regierung des Präsidenten Barack Obama 2009 ihre Pläne für den "European Phased Adaptive Approach to Missile Defense" (für den stufenweisen Aufbau eines Raketenabwehr-Systems in Europa) bekannt gab (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP03512_040212.pdf und <http://www.armscontrol.org/factsheets/Phasedadaptiveapproach>), waren vier Phasen der Entwicklung vorgesehen. In Phase 1 wurde das seegestützte Aegis-Waffensystem im Mittelmeer stationiert. (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_11/LP19211_271011.pdf). In Phase 2 soll bis 2015 in Rumänien eine Basis für landgestützte Raketen des Aegis-Systems errichtet werden.

In den Phasen 3 und 4 war die Aufstellung von Waffensystemen vorgesehen, die Raketen mittlerer und langer Reichweite abfangen können, wobei in Phase 4 vor allem Systeme zum Abfangen von die USA bedrohenden Interkontinentalraketen installiert werden sollten.

Im März gab Verteidigungsminister Chuck Hagel bekannt, dass die USA die Phase 4, in der in Polen Raketen aufgestellt werden sollten, die Langstreckenraketen aufhalten können, nicht mehr realisieren wollen.

Die Phasen 1 bis 3 des Plans möchten die USA nach Auskunft der NATO jedoch bis 2018 umgesetzt haben.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in runden Klammern und Hervorhebungen versehen. Unter <http://rt.com/news/us-romania-groundbreaking-abm-839/> ist ein Artikel in englischer Sprache aufzurufen, der ausführlicher auf die russische Position zum Raketenabwehr-Schild der USA und der NATO eingeht. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



US, NATO move ahead with Romanian anti-missile base

By John Vandiver – Published: October 28, 2013

STUTT GART, Germany – Construction is now underway at a new anti-missile base in southern Romania, signaling that U.S. and NATO missile defense plans for Europe will press forward even as defense budgets shrink on both sides of the Atlantic.

U.S., Romanian and NATO officials attended a groundbreaking ceremony Monday in Deveselu, a rural town that will eventually host about 200 U.S. sailors.

Among those attending the ceremony were U.S. Undersecretary of Defense for Policy James N. Miller, Romanian President Traian Basescu and NATO Deputy Secretary General Alexander Vershbow.

While U.S. officials have insisted the missile defense program is directed at threats from the Middle East, such as Iran, Russia has been a vocal opponent of the program. Moscow suspects that missile defense initiatives are aimed at countering Russian missiles, and its diplomats have argued that a NATO missile shield doesn't make sense since Iran doesn't have rockets capable of threatening western Europe.

"This facility will be an important part of NATO's overall missile defenses in Europe," Vershbow said in a NATO news release. "This facility will not threaten anyone, but bring better protection for the people, the forces and the territory of the allied countries in Europe."

In Romania, the U.S. is expected to invest millions of dollars as part of an overall plan to establish a ground-based radar system and anti-missile interceptors in the country by 2015. In July, U.S. Army Corps of Engineers Europe District awarded a \$134 million construction contract to Kellogg, Brown & Root Services that encompasses all aspects of the Aegis Ashore facility, including construction of the foundations for the Standard Missile-3 launchers and a host of operational support facilities.

An additional contract focused on U.S. Navy support facilities is to be announced in early 2014.

When the administration of President Barack Obama announced plans for the European Phased Adaptive Approach to missile defense in 2009, the plan initially focused on four phases of development. The first involved the deployment of the sea-based Aegis weapon system in the Mediterranean. Phase two called for the establishment of a similar land-based system in Romania by 2015.

Phases three and four called for the development of weapons systems capable of countering intermediate range missiles, with stage four potentially countering inter-continental threats aimed at the U.S.

In March, Defense Secretary Chuck Hagel announced that the U.S. would scrap the final phase, which called for the placement of long-range interceptors in Poland.

However, the U.S. remains committed to the first three phases of the plan, which is expected to be in place by 2018, according to NATO.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern